

18.03.2015

IG BCE aktuell 04-15

## Chemie-Tarifrunde: IG BCE macht mobil

Die IG BCE will Bewegung in die festgefahrenen Tarifverhandlungen für die 550.000 Beschäftigten der chemischen Industrie bringen. Die Gewerkschaft ruft ihre Mitglieder zu Großdemonstrationen auf. In Stuttgart besteht am 26. und 27. März die letzte Möglichkeit, in freien Verhandlungen zu einem Ergebnis zu kommen. Gelingt dies nicht, ist nach einem Schlichtungsverfahren ein Arbeitskampf nicht mehr ausgeschlossen.

Christian Burkert



Motorradkorso vor dem Verhandlungsort in Neuss.

Nach zwei Verhandlungsrunden ohne jegliche Fortschritte legten die Chemie Arbeitgeber in Neuss (12. März) ein Angebot auf den Tisch. Nach den Vorstellungen des BAVC sollen die Entgelte nach zwei bis drei Leermonaten bei einer Gesamtlaufzeit von 15 Monaten um 1,6 Prozent erhöht werden. Außerdem sollen für das Jahr 2016 pro Beschäftigtem 200 Euro zusätzlich in den betrieblichen Demografiefonds eingezahlt werden.

Dieses sogenannte Angebot ist im Gesamtvolumen völlig inakzeptabel und meilenweit von einem möglichen Abschluss entfernt. Die IG BCE hat deshalb diese Vorstellungen als "Provokation" zurückgewiesen und die ursprünglich auf zwei Tage angesetzten Verhandlungen unterbrochen.

In der vierten Verhandlungsrunde am 26. und 27. März in Stuttgart besteht die letzte Möglichkeit, in freien Verhandlungen zu einem Ergebnis zu kommen. Gelingt dies nicht, ist nach einem Schlichtungsverfahren ein Arbeitskampf nicht mehr ausgeschlossen. Die Vorbereitungen sind bereits angelaufen, bundesweit finden Streikschulungen statt.

IG-BCE-Verhandlungsführer Peter Hausmann findet für das Verhalten des BAVC klare Worte: "Die Arbeitgeber haben den Kontakt zur Realität verloren. Dieses Angebot ist ein Dokument der Ignoranz und der Arroganz. Die Branche verdient gutes Geld, die Konjunktur läuft robust auf hohem Niveau. Von dieser Entwicklung wollen sie uns abkoppeln. 1,6 Prozent – das ist komplett neben der Spur. Das Gesamtvolumen passt hinten und vorne nicht. Zum Ausdruck kommt hier vor allem die Geringschätzung gegenüber den Beschäftigten. Es bleibt dabei: Wir wollen einen angemessenen und fairen Anteil; wir wollen das, was uns zusteht. In Sachen Demografie haben sich die Arbeitgeber leicht bewegt. Das ändert allerdings nichts daran, dass wir von einem Abschluss noch weit entfernt sind."

In den vergangenen zwei Wochen hat die IG BCE an über 300 Chemie-Standorten ihren Forderungen Nachdruck verliehen. Rund 60.000 Beschäftigte beteiligten sich an den Tariffaktionen und zeigten Flagge: Für eine Anhebung der Entgelte um 4,8 Prozent; für die Weiterentwicklung des Tarifvertrags "Demografie und Lebensarbeitszeit" weiterentwickelt und den Ausbau des Demografiefonds.

Jetzt erhöht die Gewerkschaft den Druck, die IG BCE ruft zu Großdemonstrationen auf. Die Kundgebung im bayerischen Burghausen stieß bereits auf eine außerordentlich positive Resonanz, jetzt folgen Demos an vier weiteren Chemie-Standorten. Hier die Eckdaten:

#### **Donnerstag, 19. März, 12.00 Uhr, Frankfurt-Höchst, Industriepark**

Redner:

Ralf Erkens, IG-BCE-Bezirksleiter Rhein-Main

Peter Hausmann, Tarifpolitiker der IG BCE

Vanessa Pruss, Vorsitzende der Jugend-  
und Ausbildungsvertretung, Sanofi

Presse-Ansprechpartnerin Sarah Heidel, Tel. 0151 61 36 92 80

#### **Sonntag, 21. März, 10.00 Uhr, Köln, Heumarkt**

Redner:

Thomas Meiers, IG-BCE-Bezirksleiter Köln-Bonn

Michael Vassiliadis, Vorsitzender der IG BCE

Peter Hausmann, Tarifpolitiker der IG BCE

Frank Löllgen, IG-BCE-Landesbezirksleiter Nordrhein

Presse-Ansprechpartner: Christian Hülsmeier, Tel. 0151 14 27 01 10

#### **Dienstag, 24. März, 17.30 Uhr, Ludwigshafen, Theaterplatz**

Redner:

Francesco Grioli, IG-BCE-Landesbezirksleiter Rheinland-Pfalz/Saarland

Michael Vassiliadis, Vorsitzender der IG BCE

Peter Hausmann, Tarifpolitiker der IG BCE

Sinisch Horvath, Betriebsrat, BASF

Axel Hoffmann, Betriebsratsvorsitzender, Abbvie

René Dillmann, Vorsitzender der Vertrauensleute, BASF

Maria-Lucia Amoddeo, Vorsitzende der Jugend-  
und Ausbildungsvertretung, BASF

Roland Strasser, IG-BCE-Bezirksleiter Ludwigshafen

Presse-Ansprechpartner: Michael Denecke, Tel. 0173 60 80 426

**Mittwoch, 25. März, 17.30 Uhr, Hamburg, Hachmannplatz**

Redner:

Jan Eulen, IG-BCE-Bezirksleiter Hamburg

Ralf Becker, IG-BCE-Landesbezirksleiter Nord

Kamile Göğkce, Betriebsrätin, Johnson & Johnson

Peter Hausmann, Tarifpolitiker der IG BCE

---

© 2021 IG-BCE Grafiken & Inhalte dieser Webseite sind urheberrechtlich geschützt

IG BCE - Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Königsworther Platz 6 | D-30167 Hannover

Telefon: &nbsp;0511-7631-0 | Telefax: &nbsp;0511-7000-891

E-Mail: [info@igbce.de](mailto:info@igbce.de)